

Einführung in die Syntax

Lokalität und Inseln

Marie-Luise Schwarzer
27.6.2019




UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Wiederholung: A' Bewegung

- A' Bewegung = Landeposition ist eine Nicht-Argument-Position
- A-Bewegung = Landeposition ist eine Argument-Position
- Arten von A':
 - W-Bewegung
 - Topikalisierung
 - Bewegung im Relativsatz
 - evtl. Scrambling

Wiederholung: W-Bewegung

- Bewegung von W-Phrasen aus ihrer Basisposition (Argument oder Adjunkt) an den Satzanfang (=Spec,CP).

(1) **What** is Harry's baby called *⟨what⟩* ?


- Trigger: C[*uwh**] – W-Wort [*wh*]
- [*uwh**] kann auch gecheckt werden, indem man einen leeren w-Operator in Spec,CP verkettet. Das ist z.B. in Polarfragen der Fall. Die Semantik von solchen Operatoren kollidiert mit der Semantik von w-Wörtern, sie sind also komplementär verteilt.
- Wie können wir ausschließen, dass ein W-Ausdruck in Spec,CP basisgeneriert wird?

Wiederholung: W-Bewegung

- W-Bewegung findet auch in eingebetteten Sätzen statt. Allerdings ziehen eingebettete C-Köpfe keine Auxiliare oder Verben an: C_{embed} [Q, μwh^*]
- C [Typ:Q*, μwh^*] im Matrixsatz:
 - lässt [$\mu Typ: __$] auf T stark werden, löst damit T-nach-C-Bewegung aus
 - löst durch [μwh^*] Bewegung in Spec,CP bzw. Verkettung von Op (Polarfragen) aus
- C [Typ:Q, μwh^*] im Nebensatz:
 - Das Typ-Merkmal wird nicht stark, keine T-nach-C-Bewegung
 - W-Bewegung nach Spec,CP durch [μwh^*]

Wiederholung: Sukzessiv-zyklische Bewegung

- W-Bewegung kann unbegrenzt lang sein (unbegrenzt viele Satzgrenzen kreuzen):
 - (2) [CP Who did Holly think [CP that Brigid said [CP that Nina heard [CP that Annie embarrassed —_{wh}?]]]]
- Das ist nicht ein sehr langer Bewegungsschritt, sondern viele kurze, **lokale** Bewegungen.
- Heute: mehr Evidenz und mehr Anwendungsbereiche für Lokalitätsbeschränkungen

Lokalität

- Die sog. syntaktische **Lokalität** ist eine fundamentale Eigenschaft von natürlichen Sprachen.
- ⇒ Operationen können nur applizieren, und Beziehungen können nur eingegangen werden, wenn die involvierten Elemente (im relevanten Sinn) **nah genug** beieinander stehen.
- Aus der Perspektive der Ökonomie und Verarbeitbarkeit ist Lokalität auch plausibel: sie grenzt den Raum, in dem interpretiert wird ein:

(3) Holly thought that Brigid said that Nina heard that Annie embarrassed *herself*.
- Statt 4 möglichen Antezedenten für das Reflexivpronomen gibt es durch die Lokalitätsbeschränkung nur 1.

Outline

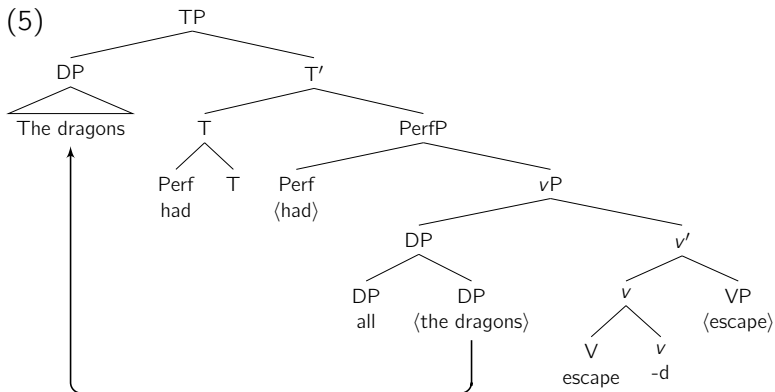
- 1 Empirische Evidenz für lokale Bewegung
 - Schwebende Quantoren
 - Komplementierer-Agreement
- 2 Sukzessiv-zyklische Bewegung im Syntaxmodell
- 3 Inseln

Outline

- 1 Empirische Evidenz für lokale Bewegung
 - Schwebende Quantoren
 - Komplementierer-Agreement
- 2 Sukzessiv-zyklische Bewegung im Syntaxmodell
- 3 Inseln

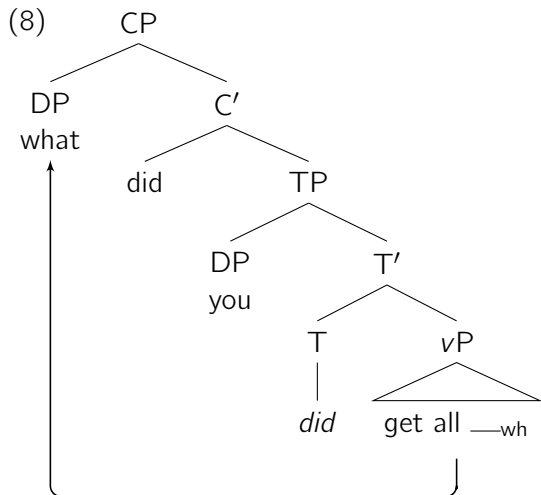
- Ein Argument für Bewegung des Subjekts von Spec,vP nach Spec,TP kam von **schwebenden Quantoren**: ein zum Subjekt gehörender Quantor kann in Spec,vP **gestrandet** werden, sodass Subjektmaterial in beiden Specs vorkommt.

(4) The dragons had all escaped.



Schwebende Quantoren in West Ulster English

- In einem irischen Dialekt können sich Quantoren wie *all* an ein w-Wort hängen:
 - (6)
 - a. *What all* did you get for Christmas?
 - b. *Who all* did you meet when you were in Derry?
 - c. *Where all* did they go for their holidays?
- Auch diese Quantoren können gestrandet werden, d.h. die w-Phrase bewegt sich ohne den Quantor.
 - (7) *What* did you get ___ *all* for Christmas?



Lange W-Bewegung

- Auch bei langer W-Bewegung kann der Quantor in der Basisposition gestrandet werden.

(9) What (*all*) did he say [that he wanted (*all*)] ?

- Wenn W-Bewegung in Spec,CPs zwischenlanden kann, würden wir erwarten, dass ein Quantor auch dort gestrandet werden kann.
- Das ist genau, was man findet:

(10) a. What did he say [*all* that he wanted] ?
b. What do they claim [*all* that we did] ?
c. What did you mean [*all* for me to do] ?

Lange W-Bewegung

- Der Quantor geht dabei dem Komplementierer voran. Das ist erwartet, wenn der Komplementierer der C Kopf ist, und der Quantor in Spec,CP steht.

(11) [CP what ... [CP *what*] all [C' that ... *what all*]]]

Lange W-Bewegung

- Diese Daten sind mit einer Analyse kompatibel, die ein Zwischenland der W-Phrase in Spec,CP annimmt.
- Ein einziger langer Bewegungsschritt kann das Auftauchen von *all* im eingebetteten Spec,CP nicht ohne weiteres erklären.
- Das zeigt noch nicht, dass die “in einem Rutsch”-Bewegungsanalyse falsch ist, nur dass sie zusätzliche Annahmen über schwebende Quantoren benötigt.

Outline

- 1 Empirische Evidenz für lokale Bewegung
 - Schwebende Quantoren
 - Komplementierer-Agreement
- 2 Sukzessiv-zyklische Bewegung im Syntaxmodell
- 3 Inseln

Komplementierer im Gälischen

- Wir haben bereits die Daten von gälischen Komplementierern gesehen, die morphologisch auf Bewegung reagieren.
- in Deklarativsätzen hat der Komplementierer die Form *go*.

(12) Dúirt mé [CP **gu-r** shíl mé [CP **go** mbeadh sé ann]
 sagte ich *go*-PAST dachte ich *go* wäre er da
 'Ich sagte, dass ich dachte, dass er da sein würde.'

- Wenn über ihn bewegt wird, erscheint er als *a*.

(13) [CP cen t-ursceal **a** mheas me [CP **a** thuig se —]]
 welchen Roman *a*^L dachte ich *a*^L verstand er
 'Welchen Roman dachte ich, dass er verstanden hat?'

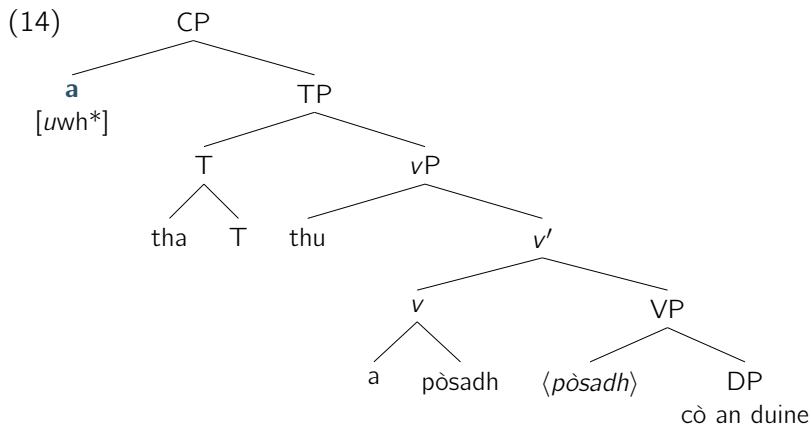
Analyse

- *go*: [C,dekl]
- *a*: [C,uwh*]
- *a* hat kein Q-Merkmal, weil es auch in Relativsätzen und Cleft-Konstruktionen auftauchen kann, beides auch Strukturen, die A'-Bewegung involvieren.

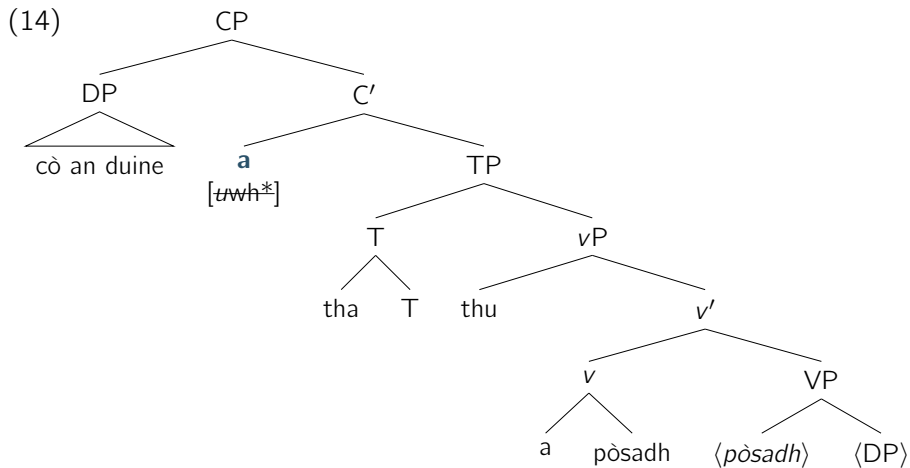
Analyse

- (14) Cò an duine **a** tha thu a' pòsadh?
who the man C are you ASP marrying
“Which man are you marrying?”

Analyse



Analyse



Lange W-Bewegung

- Genauso verhalten sich die Komplementierer in eingebetteten Sätzen.

(15) Cò am bodach **a** tha thu a' smaoin eachadh **a** tha air
 who the old.man C are you ASP thinking C is on
 a mhisg?
 his drink
"Which old man do you think is drunk?"

- Wichtig ist, dass die Zwischenlandung, die *go* zu *a* ändert, obligatorisch ist. Sätze wie (16) sind ungrammatisch.

(16) *Cò am bodach **go** tha thu a' smaoin eachadh **go** tha
 who the old.man C are you ASP thinking C is
 air a mhisg?
 on his drink

Outline

- 1 Empirische Evidenz für lokale Bewegung
 - Schwebende Quantoren
 - Komplementierer-Agreement
- 2 Sukzessiv-zyklische Bewegung im Syntaxmodell
- 3 Inseln

Lokalität beim Merkmalsabgleich

- Bewegung wird durch starke Merkmale ausgelöst.
- Abgleich zwischen Merkmalen ist **lokal begrenzt**: Abgleich kann stattfinden...
 - ... zwischen Elementen im gleichen Satz (17a) **und**
 - ... zwischen einem Element im Matrixsatz und einem Element im **Spec,CP** vom eingebetteten Satz (17b)

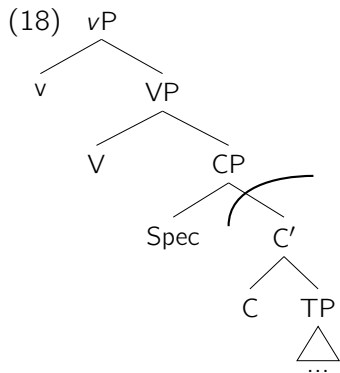
$$(17) \quad a. \quad [CP \underbrace{C_{[uwh*]} \dots XP_{[wh]}}]$$

$$b. \quad [CP \underbrace{C_{[uwh*]} \dots [CP XP_{[wh]} [C' \dots]]}]$$

$$c. \quad * [CP \underbrace{C_{[uwh*]} \dots [CP \dots XP_{[wh]} \dots]}]$$

Lokalität beim Merkmalsabgleich

- Wenn ein passendes Merkmal tiefer im Satz eingebettet ist, ist es für das höhere Merkmal **unsichtbar**, auch wenn kein anderes passendes Merkmal interveniert.



- Wieso brauchen wir solche eine Lokalisierungsbeschränkung für

Lokalität beim Merkmalsabgleich

Beobachtung

Morphologische Reflexe und syntaktisches Verhalten (Inversion) zeigen, dass lange A'-Bewegung sukzessiv-zyklisch abläuft, d.h. in mehreren kurzen, lokalen Bewegungsschritten.

Implementierung

Es gibt eine Lokalisierungsbeschränkung für den Merkmalsabgleich: Agree unter c-Kommando reicht nie weiter als in den Spezifikator einer eingebetteten CP.

Phasen

- Das Komplement von einem C-Kopf ist abgeschottet und für höhere Elemente nicht zugänglich.
- Eingebettete Elemente können dieser Abschottung nur entgehen, wenn sie sich in den Spezifikator von C bewegen.
- Man sagt, Spec,CP ist eine Ausstiegsluke/Hintertür (*escape hatch*).
- Dieses abschottende Verhalten, was C und andere Kategorien zeigen, wird generalisiert im Konzept der **Phase**.
- CP, nicht-unakkusativische v P, PP und DP sind Phasen.
- Das bedeutet, das Komplement des Kopfes ist unsichtbar für alles, was die XP dominiert.
- Die Spezifikatorposition und den Kopf nennt man den Phasenrand (**phase edge**).

PIC

- Mit dieser Idee können wir die Lokalitätsbeschränkung für den Merkmalsabgleich genereller formulieren:

Agree reicht nie weiter als in den Spezifikator einer eingebetteten Phase.

- Diese Beschränkung hat einen eigenen Namen: **Phase Impenetrability Condition (PIC)**
- Nach Chomsky folgt die PIC von den Annahmen über den Ablauf von Derivationen: immer wenn ein Phasenkopf verkettet wird, wird das Komplement an die nächste Schnittstelle weitergereicht (Spell-Out, erinnern Sie sich an das Y-Modell).
- Die Syntax bearbeitet also immer nur sehr kleine Konstituenten (Phasen). Sobald man in die nächste Phase geht, wird die vorherige Phase an PF/LF weitergereicht.

PIC

- Mit dieser Idee können wir die Lokalitätsbeschränkung für den Merkmalsabgleich genereller formulieren:

Lokalitätsbeschränkung Merkmalsabgleich

Agree reicht nie weiter als in den Spezifikator einer eingebetteten Phase.

- Diese Beschränkung hat einen eigenen Namen: **Phase Impenetrability Condition (PIC)**
- Nach Chomsky folgt die PIC von den Annahmen über den Ablauf von Derivationen: immer wenn ein Phasenkopf verkettet wird, wird das Komplement an die nächste Schnittstelle weitergereicht (Spell-Out, erinnern Sie sich an das Y-Modell).
- Die Syntax bearbeitet also immer nur sehr kleine Konstituenten (Phasen). Sobald man in die nächste Phase geht, wird die vorherige Phase an PF/LF weitergereicht.

PIC

- Mit dieser Idee können wir die Lokalitätsbeschränkung für den Merkmalsabgleich genereller formulieren:

Phase Impenetrability Condition

Agree reicht nie weiter als in den Spezifikator einer eingebetteten Phase.

- Diese Beschränkung hat einen eigenen Namen: **Phase Impenetrability Condition (PIC)**
- Nach Chomsky folgt die PIC von den Annahmen über den Ablauf von Derivationen: immer wenn ein Phasenkopf verkettet wird, wird das Komplement an die nächste Schnittstelle weitergereicht (Spell-Out, erinnern Sie sich an das Y-Modell).
- Die Syntax bearbeitet also immer nur sehr kleine Konstituenten (Phasen). Sobald man in die nächste Phase geht, wird die vorherige Phase an PF/LF weitergereicht.

Intermediäre Bewegung

- Ein w-Element kann also nicht einfach so in einen höheren Satz bewegt werden.
- Es muss sich zuerst in den Spec von seiner CP bewegen, um für das höhere [uwh^*] sichtbar zu werden.
- Diesen nur indirekt notwendigen Bewegungsschritt nennt man **intermediäre Bewegung**.
- Es ist nicht trivial (und heute noch Gegenstand von Debatten), wie man diese intermediäre Bewegung modellieren könnte.

Analyse von intermediärer Bewegung

- $[uwh^*]$ auf C ist **optional**, d.h. es gibt zwei Arten von Cs: $C[]$ und $C[uwh^*]$
- Die Lokalitätsbeschränkung besagt, dass ein Matrix- $C[uwh^*]$ nie ein eingebettetes wh-Objekt in situ sehen kann.
- Wenn das eingebettete C **kein** $[uwh^*]$ trägt, kann das $[uwh^*]$ auf dem Matrix-C nie gecheckt werden \Rightarrow Crash \Rightarrow Ungrammatikalität
- Somit kann eine Derivation, in der ein $C[uwh^*]$ im Matrixsatz verkettet wird, nur gelingen, wenn auch die intermediären Cs $[uwh^*]$ tragen und ein w-Element in ihrem Satz in ihren Spec ziehen.
- So ist sukzessiv-zyklische Bewegung forciert.

Ein altes Puzzle: Raising und finite Sätze

- Bei Anhebungsverben gibt es ein Problem: unsere Theorie konnte Sätze wie (19) nicht ausschließen:

(19) **Medea* seemed [_{CP} that ___ has poisoned Jason]

- Das Problem: Raisingverben können TPs oder CPs einbetten. Sie können keine finite CP einbetten und dann das Subjekt anheben. Wenn eine finite CP eingebettet wurde, muss im Matrixsatz ein Expletiv verkettet werden.
- Die PIC kann das Problem lösen:
 - *Medea* trägt kein [wh] Merkmal und wird somit nicht in den intermediären Spec,CP angezogen.
 - Damit steht *Medea* zu tief, als dass das Matrix-EPP-Merkmal sie anziehen könnte, gemäß PIC.

Ein altes Puzzle: ein neues Puzzle

- Aber was ist mit Sätzen wie (20)?

(20) *Who seemed [_{CP} — that poisoned Jason?

- *who* ist ein *w*-Wort, sollte sich also in den eingebetteten Spec,CP bewegen können.
- Dann sollte es für das Matrix-EPP sichtbar sein und in die Subjektposition angezogen werden.

Unmögliche Bewegung

- Diese Bewegung kann nur stipulativ verboten werden.

Unmögliche Bewegung

- Diese Bewegung kann nur stipulativ verboten werden.
- Sie verletzt die **Improper Movement** Beschränkung:

Unmögliche Bewegung

- Diese Bewegung kann nur stipulativ verboten werden.
- Sie verletzt die **Improper Movement** Beschränkung:

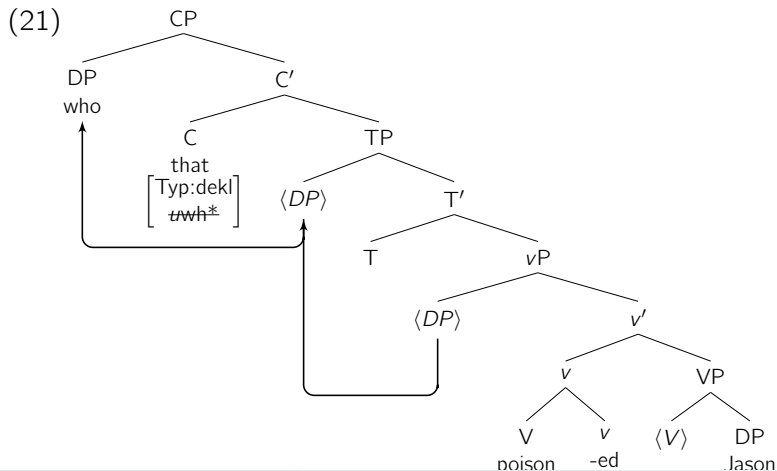
Improper Movement

Ein Element darf sich nicht erst A'-bewegen und dann A-bewegen.

Unmögliche Bewegung

Improper Movement

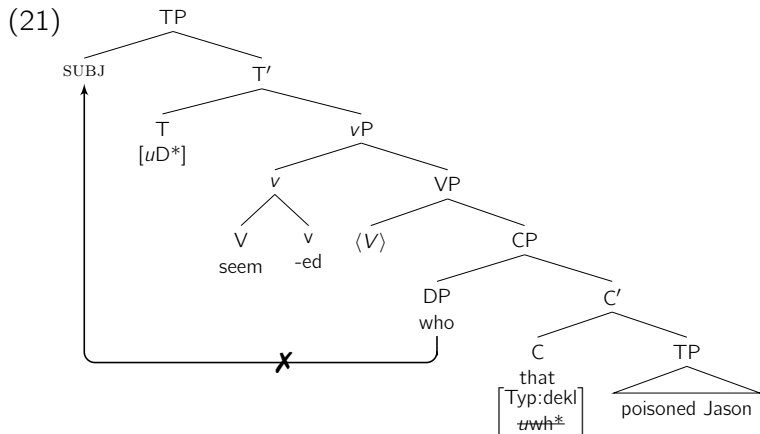
Ein Element darf sich nicht erst A'-bewegen und dann A-bewegen.



Unmögliche Bewegung

Improper Movement

Ein Element darf sich nicht erst A'-bewegen und dann A-bewegen.



Unmögliche Bewegung

Improper Movement

Ein Element darf sich nicht erst A'-bewegen und dann A-bewegen.

- Eine tiefere Erklärung für dieses Phänomen ist noch Gegenstand von wissenschaftlicher Debatte.

Outline

- 1 Empirische Evidenz für lokale Bewegung
 - Schwebende Quantoren
 - Komplementierer-Agreement
- 2 Sukzessiv-zyklische Bewegung im Syntaxmodell
- 3 Inseln

- **Inseln** (Ross 1967) nennt man XPs aus denen aus verschiedenen Gründen nicht heraus bewegt werden darf.
- Inseln sind nicht das gleiche wie Phasen:
 - *Insel* ist ein **deskriptiver** Begriff für alle Konstituenten, die Bewegung aus sich heraus verbieten, unabhängig von Gründen.
 - *Phase* ist ein **theoretischer** Begriff, der beschreibt, dass nur der Spezifikator für spätere Prozesse erreichbar ist.

Wh-Inseln

- Wir haben bereits gesehen, dass w-Bewegung im Englischen von Superiorität beschränkt ist.
- ⇒ ein w-Element darf nicht über ein anderes w-Element bewegt werden
- Das ist eine Art Minimalitätsbeschränkung.

- (21) a. *What did who buy?
 b. *I asked what who saw.

- D-gelinkte w-Phrasen (*which X*) entgehen dem Superioritätseffekt: eine niedrigere *which X* Phrase kann sich über eine höhere bewegen.

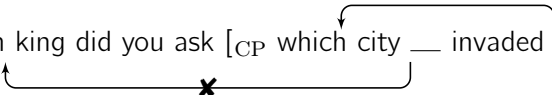
- (22) a. Which ode did which poet write?
 b. I asked which city which king invaded.

Wh-Inseln

- Eine *which-X*-Phrase kann sich dann auch weiter bewegen:

(23)  Which city did you ask [CP ___ which king invaded ___]

- Jedoch ist es unmöglich, eine niedrigere *wh*-Phrase über eine *wh*-Phrase in Spec,CP hinweg zu bewegen:

(24) *Which king did you ask [CP which city ___ invaded ___]


- CPs mit einer *w*-Phrase im Spezifikator sind **wh-Inseln**.

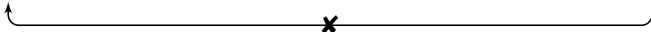
W-Inseln: Analyse

- Das ist in unserer Theorie erwartet.
- Das *wh*-Subjekt steht zu tief, innerhalb der Phasendomäne.
- Es könnte sich nur in den Matrixsatz bewegen, wenn es sich zuvor nach *Spec,CP* bewegt hätte.
- *Spec,CP* ist aber **schon besetzt** vom *wh*-Objekt.
- Per Annahme gibt es nur eine *escape hatch* Position.

DP-Inseln

(25) I believed [_{DP} the claim [_{CP} that Philip hates the corgis]]

(26) *Which corgi do you believe [_{DP} the claim [_{CP} that Philip hates]]



- Das Nomen *claim* nimmt ein CP-Komplement, aus dem nicht herausbewegt werden darf.
- Das ist erstmal unerwartet: Spec,CP ist frei und sollte *which corgi* beherbergen können. Von da könnte es dann in den Matrixsatz bewegt werden.

DP-Inseln

- Auch aus DPs ohne CP-Phase darf nicht heraus bewegt werden:

(27) Kate listened to [_{DP} William's rant [_{PP} about Harry]]

(28) *Who did Kate listen to [_{DP} William's rant [_{PP} about ___]]

The diagram for (28) shows a horizontal line with an upward-pointing arrow at the left end (under 'Who') and a downward-pointing arrow at the right end (under the gap '___'). A large 'X' is placed in the middle of this line, indicating that the movement of 'Who' out of the DP island is ungrammatical.

(29) She was interested in [_{DP} Charles' description [_{DP} of the horses]]

(30) *What was she interested in [_{DP} Charles' description [_{DP} of ___]]

The diagram for (30) shows a horizontal line with an upward-pointing arrow at the left end (under 'What') and a downward-pointing arrow at the right end (under the gap '___'). A large 'X' is placed in the middle of this line, indicating that the movement of 'What' out of the DP island is ungrammatical.

DP-Inseln: Analyse

- Diese DPs nennt man aus historischen Gründen **Complex Noun Phrase Islands**.

Complex Noun Phrase Constraint

Bewegung aus dem (CP/PP/DP-) Komplement einer DP ist ungrammatisch.

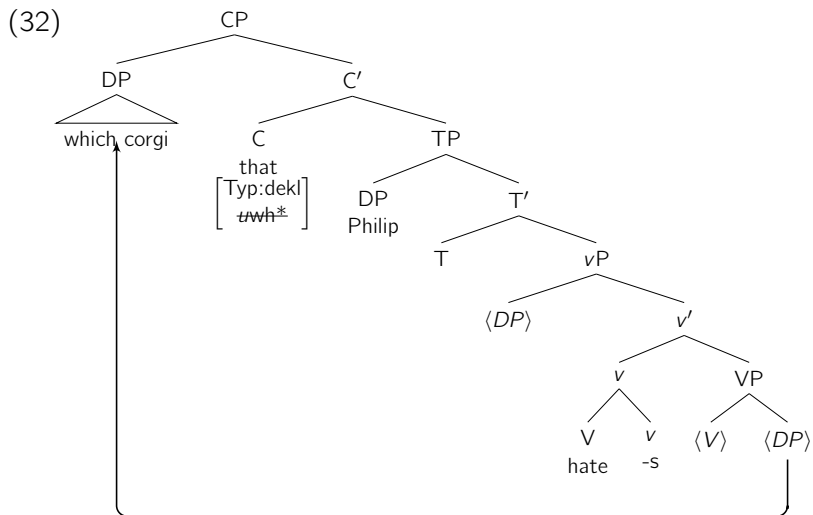
- Solche Inseln können wir in unsere Theorie einbauen, wenn wir annehmen, dass auch DPs Inseln sind.
- D.h., auch um aus einer DP zu entkommen, muss man durch die Hintertür in Spec,DP gehen (Bewegung an den Phasenrand Spec,DP um für höhere Merkmalsableiche sichtbar zu bleiben).

DP-Inseln: Analyse

(31) *Which corgi do you believe [_{DP} the claim [_{CP} that Philip hates]]

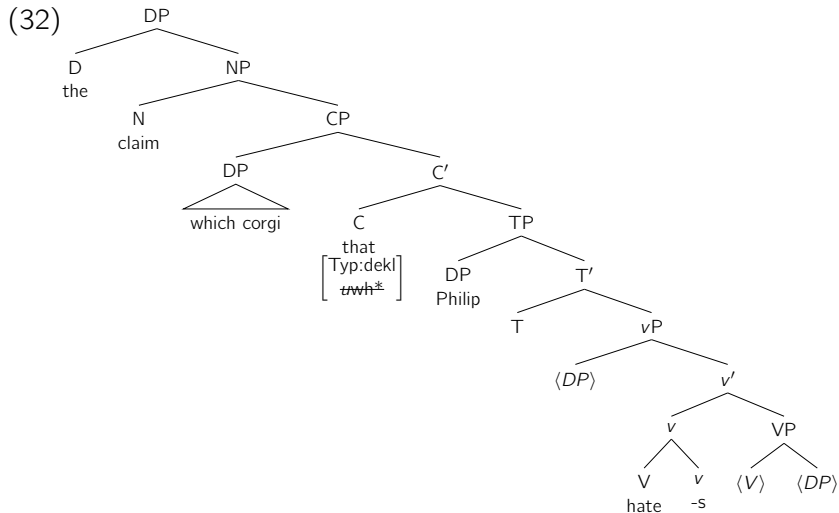
DP-Inseln: Analyse

(31) *Which corgi do you believe [DP the claim [CP that Philip hates]]



DP-Inseln: Analyse

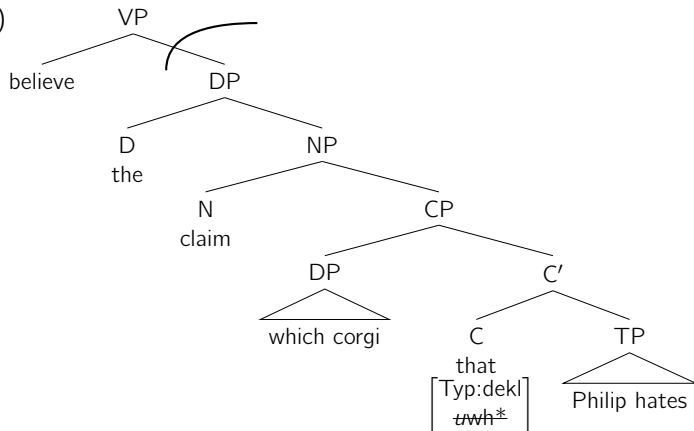
(31) *Which corgi do you believe [DP the claim [CP that Philip hates]]



DP-Inseln: Analyse

(31) *Which corgi do you believe [DP the claim [CP that Philip hates]]

(32)



Alternative Analyse

- Könnte man nicht ein [*uwh**] auf D annehmen, um solche Sätze abzuleiten?
- D [*uwh**] würde eine *w*-Phrase nach Spec,DP anziehen, also an den Phasenrand. Von da kann die *w*-Phrase der DP-Phase entkommen.

(33) [_{DP} which corgi [_{D'} the claim [_{CP} — that Philip hates]]]

- Problem: Wir sehen sonst nie DP-interne *W*-Bewegung:

(34) a. *which god the statue
b. *how fierce the battle

- Es ist also plausibel anzunehmen, dass Ds **kein [*uwh**]** tragen. Das erklärt das Phasenverhalten.

Subjektinseln

- Subjekte können nicht nur DPs sein, sondern auch ganze Sätze.

(35) [CP That Harry loves Meghan] is obvious.

- Bewegung aus solchen klausalen Subjekten ist ungrammatisch.

(36) *Who is that Harry loves obvious?

Sentential Subject Constraint

Aus einem klausalen Subjekt darf nicht heraus bewegt werden.

- Allerdings ist die Bewegung erlaubt, wenn die eigentliche Subjektposition durch ein Expletiv gefüllt ist.

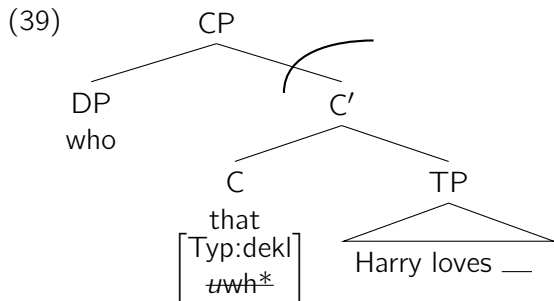
(37) a. It is obvious [CP that Harry loves Meghan].
 b. Who is it obvious that Harry loves?

Subjektinseln: Analyse (Expletive)

(38) Who is it obvious that Harry loves?

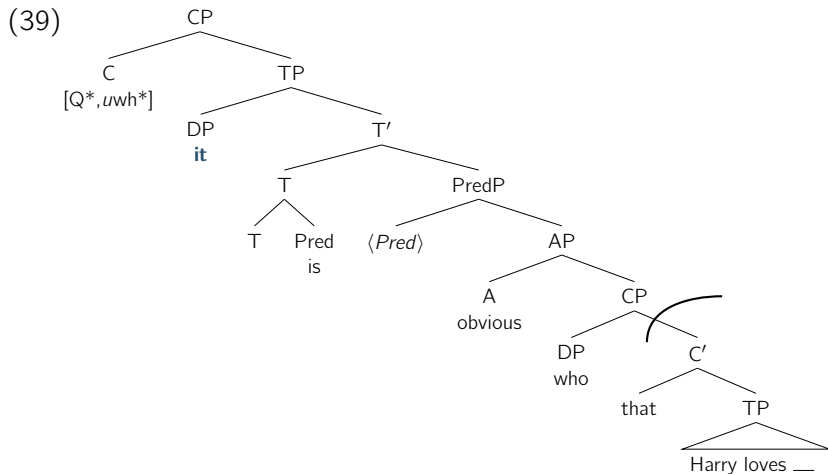
Subjektinseln: Analyse (Expletive)

(38) Who is it obvious that Harry loves?



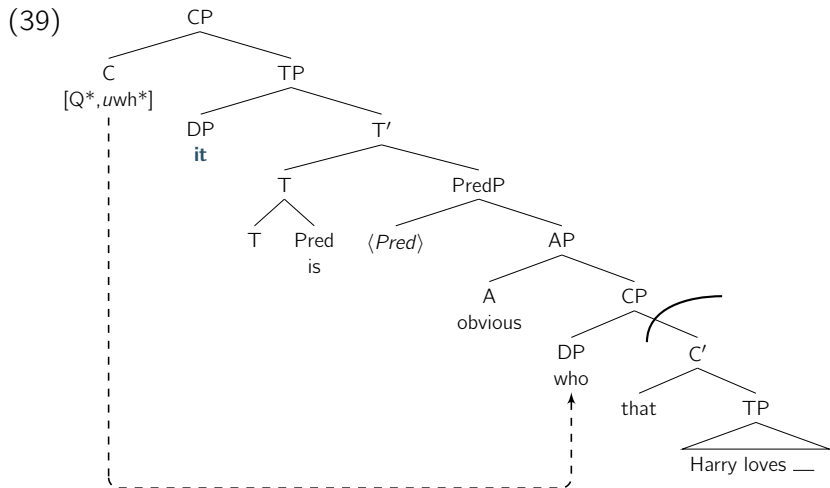
Subjektinseln: Analyse (Expletive)

(38) Who is it obvious that Harry loves?



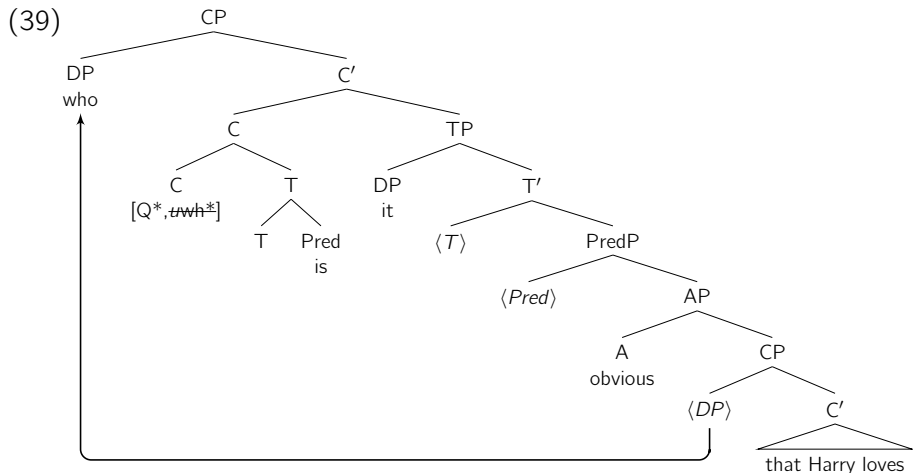
Subjektinseln: Analyse (Expletive)

(38) Who is it obvious that Harry loves?



Subjektinseln: Analyse (Expletive)

(38) Who is it obvious that Harry loves?

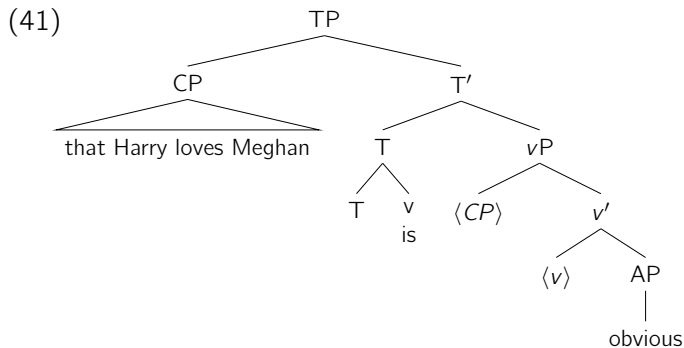


Subjektinsel: Analyse

(40) *Who is that Harry loves obvious?

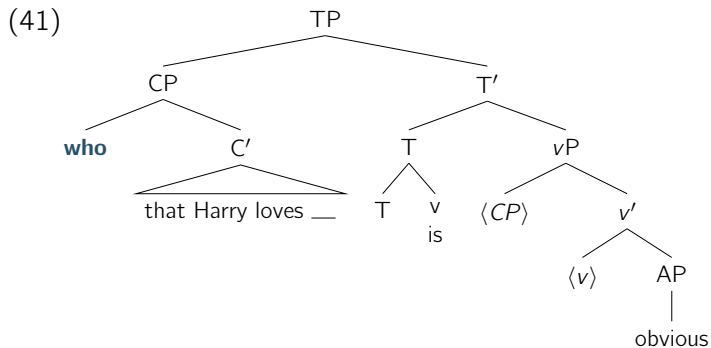
Subjektinsel: Analyse

(40) *Who is that Harry loves obvious?



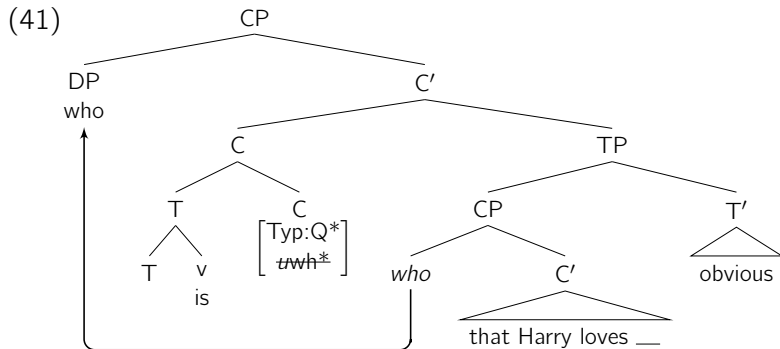
Subjektinsel: Analyse

(40) *Who is that Harry loves obvious?



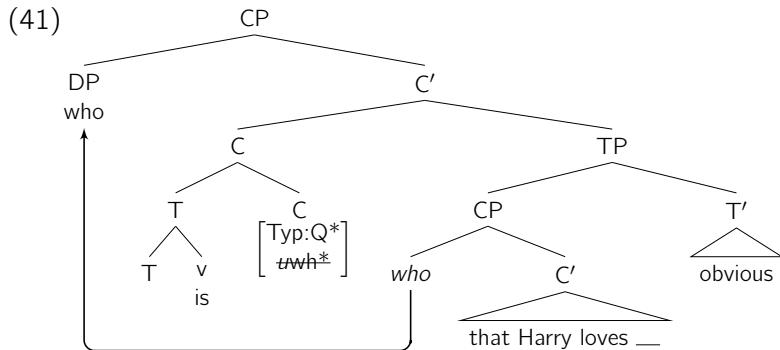
Subjektinsel: Analyse

(40) *Who is that Harry loves obvious?



Subjektinsel: Analyse

(40) *Who is that Harry loves obvious?



Die Derivation ist erfolgreich, aber der abgeleitete Satz ist ungrammatisch:

(42) *Who is that Harry loves obvious?

Subjektinsel: Analyse

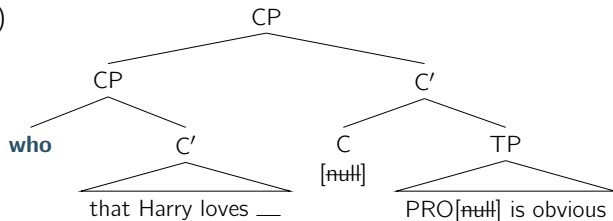
(40) *Who is that Harry loves obvious?

- Wir können die Ungrammatikalität ableiten, wenn wir andere Annahmen über die Verkettung des satzwertigen Subjekts machen:
- Das CP-Subjekt wird in Spec,CP basisgeneriert und bekommt seine Subjektinterpretation durch ein koreferentes leeres Pronomen in Spec,TP.

Subjektinsel: Analyse

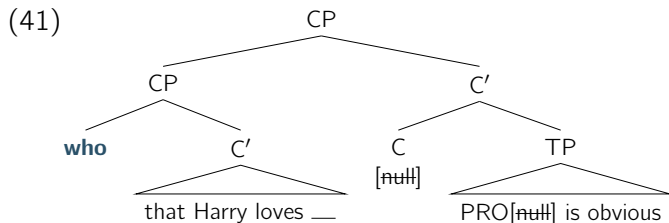
(40) *Who is that Harry loves obvious?

(41)



Subjektinsel: Analyse

(40) *Who is that Harry loves obvious?



Spec vom Matrix-C ist nun schon gefüllt, mit dem CP-Subjekt, kann also keine *w*-Phrase mehr beherbergen.

Somit haben wir die Ungrammatikalität von *W*-Bewegung aus satzwertigen Subjekten heraus abgeleitet.

Subjektinseln

- Die Daten sind allerdings komplexer: nicht nur Bewegung aus satzwertigen Subjekten ist unmöglich, **aus Subjekten kann generell nicht bewegt werden.**

- (42)
- A corgi with a bow is in every room.
 - *What is a corgi with in every room?

- Der Kontrast zu Sätzen mit Expletiven zeigt, dass die Position des Subjekts eine Rolle zu spielen scheint:

- (43)
- There is a corgi with a bow in every room.
 - What is there a corgi with in every room?

- Extraktion aus dem Subjekt ist also nur verboten, wenn es in Spec,TP steht. Extraktion aus einem Subjekt in Spec,vP ist ok.

Subjektinseln

- Der Unterschied zwischen Spec,TP und Spec,vP ist, dass nur in Spec,vP θ -Rollenvergabe stattfindet.
- Spec,TP ist keine Theta-Position (erlaubt Expletiva).

Generalisierung

Der Phasenrand (= Spec) ist nur sichtbar, wenn die Phase in einer Theta-Position steht.

- Diese Generalisierung gilt für alle Bewegungen aus allen Phrasen. Adjunkte sind generell Inseln für Bewegung.

W-Bewegung Beschränkungen

- *Phase Impenetrability Condition*: Merkmalsabgleich ist nur bis zum Spec einer eingebetteten Phase möglich.
- Dieser Spec ist nur sichtbar, wenn die Phase in einer θ -Position steht.
- *Improper Movement Beschränkung*: W-Bewegung darf nicht A-Bewegung nach sich ziehen.

Take-home Message

- Evidenz für sukzessiv-zyklische Bewegung
- Lokalitätsbeschränkung: PIC
- Intermediäre Bewegung
- Improper Movement
- Wh-Inseln und Derivation
- Subjektinseln und Derivation
- DP-Inseln und Derivation

Fragen?

Aufgaben bis zur nächsten Sitzung

Lektüre zur Nachbereitung: Kapitel 10

Aufgaben 11 bis zum nächsten Tutorium

Vorbereitung von Fragen und Übungswünschen